



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Dürnkraut.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

ne und alle Wehren auch das Schloß geschleift/ und die Gräben eben gemacht/ auch die Bürger ihm hulden lassen.

Dürmstein.

Dürmstein ist ein Städtlein/ ober/ wie theils diesen Ort nennen/ ein Flecken/ zwö Stunden von Worms/ nicht weit von dem Dorsberg. Ist dieser Zeit ganz ruiniret/ und sind die Ringmauren noch übrig.

Dürkraut.

Dürkraut ist ein Marktfleck auf dem Marchfeld in Unter-Oesterreich gelegen/ hat seinen Namen von Großer Dürre/ die damals gewesen/ als Keyser Antonius mit den Marcomannen geschlagen.

Dürsenrent.

Dürsenrent oder Dürschenreit ist ein kleines an der Rab zwischen Neuhaus und Maut an den Böhmischen Grenzen gelegenes Städtlein. Ja. 1634. wurde es von den Schwedischen Vöckern eingenommen.

Düsseldorf.

Düsseldorf ist die Hauptstadt im Herzogthum Bergen/ 5. Meil unter Cölln/ auf der Ofter-Seiten des Rheins gelegen/ allda eine schöne und lustige hart am Rhein gelegene Füllstliche Burg befindlich. Die Düffel/ von welcher die Stadt ihren Namen hat/ ein schöner rauschender Bach/ laufft dardurch/ und fällt/ nach Anfüllung der Burggraben/ in den Rhein. Es ist allda ein Jesuiter Collegium/ ein Capuciner/ und Kreuzbrüder-Kloster.